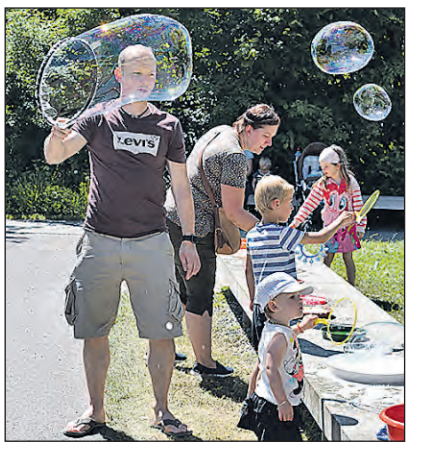

Zetzwil: Am Sommerfest der Schürmatt

hg. Begegnungen in einem ungezwungenen Rahmen, ein gemeinsames Erlebnis, Freude teilen, zusammen lachen – all das ermöglicht das Sommerfest der Stiftung Schürmatt in Zetzwil Jahr für Jahr aufs Neue. Die Feierlichkeiten lockten grosse Besucherscharen von nah und fern an und waren auch von den Schürmatt-Kindern bereits sehnlichst erwartet worden. Ebenfalls in Festlaune schien Wettergott Petrus zu sein – es strahlten die Kinder mit der Sonne um die Wette. Auf dem Festgelände präsentierte sich einem ein kunterbuntes Bild, es wurden Armreifen gefilzt, Schmuckstücke aus Speckstein gebastelt, es drehte die Festbahn unermüdlich ihre Runden, es galt einen Parcours mit dem Rollstuhl zu absolvieren, farbig schillernde Seifenblasen durch die Luft tanzen zu lassen, die Kletterwand zu erklimmen oder sein Glück auf der Kegelbahn zu versuchen. Tierisch gute Erlebnisse gab es auf dem Rücken eines Ponys oder mit den Bernhardiner Hunden zu erleben. So bot das Sommerfest jede Menge Spiel und Spass für Klein und Gross, die Festwirtschaften luden zum Kräfte tanken, Verweilen und sich Austauschen ein. Originell auf Holzpaletten arrangiert, präsentierte die Stiftung Schürmatt ihre in den verschiedenen Werkstätten entstandenen Produkte. Waren alle Spielbatzen ausgegeben, nahmen die Kinder ein tolles Erinnerungbild von der Piratenschaukel, eine besondere Halskette und vor allem ganz viele tolle Eindrücke und Erlebnisse mit auf den Heimweg. (Bilder: hg.)

Menziken

Mutterschiff hisst bald wieder die Segel

Red. Das Mutterschiff Openair sticht vom 26. bis 28. Juli bereits zum 16. Mal in See. Mit im Gepäck hat das Aargauer Festival viel Schweizer Musik und Kleinkunst zum Entdecken. Da die Verlängerung des Festivals im letzten Sommer auf viel Zuspruch traf, wird auch 2018 bereits am Donnerstag (26. Juli) mit einem Kleinkunstabend gestartet. Dafür konnten mit Jakob Heymann und Philip Galizia zwei bekannte Musikkabarettisten verpflichtet werden.

Viel Schweizer Musik

Der Freitag, 27. Juli steht im Zeichen der Schweizer Musik. Als Headliner werden «Death by Chocolate» auf der Hauptbühne stehen. Nebst Rock wartet der Freitag auch mit waschechtem Schweizer Hip Hop und Electro auf. Die neunköpfige Berner Hip Hop-Crew «Churchhill» steht seit mehr als zehn Jahren für direkte Texte und unverfälschten Rap fernab von Autotune.

Funk, Blasmusik und Grunge-Rock am Samstag

Am Samstag wird es mit «The Next Movement» so richtig funkig. Auf der Nebenbühne gibt es mit der Aarauer World Music-Sängerin Cinzia Catania oder dem St. Galler Grunge-Rock-Duo Catalyst neue Schweizer Musik zum Entdecken. Mit gefühlvollem und einzigartigem Indie-Rock eröffnet am Samstag die von Musikjournalisten gelobte Zürcher Band «Tim Freitag» die Hauptbühne. Als einer von vier internationalen Acts steht «Erwin & Edwin» auf der Hauptbühne. Die Australier «Ginger and the Ghost» bringen anschliessend spontan aufgenommene Vocals auf die Nebenbühne und die Wiener Techno-Punk-Band Gudrun von Laxenburg bildet vor dem Auftritt des regionalen DJs D. Caboose den zweiten Schlussact.